

676572-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Schöpfwerk Niendorf - Ersatzneubau

OJ S 190/2026 01/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

E-Mail: poststelle.lg@nlwkn.niedersachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schöpfwerk Niendorf - Ersatzneubau

Beschreibung: Der NLWKN möchte die Planungsleistungen für den Ersatzneubau des Schöpfwerks Niendorf (Amt Neuhaus) mit den Losen 1 "Umweltplanung" und 2 "Ingenieurbauwerk" vergeben. Nähere Informationen entnehmen sie bitte den beiliegenden Bewerbungsbedingungen mit Anlagen sowie der Leistungsbeschreibung. Das Vergabeverfahren wird als "Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb" nach § 17 Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt. Über das Vergabeportal des Landes Niedersachsen können Sie sich nun im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren bewerben. Füllen Sie hierfür bitte die unter dem Reiter "Teilnehmerunterlagen" hochgeladenen Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb aus und laden Sie die geforderten Unterlagen im Vergabeportal hoch. Eine Auflistung der vorzulegenden Bewerbungsunterlagen finden sie in Anlage 2 Bewerbungsbogen unter der Nummer 1.3. Das Schöpfwerk Niendorf wurde in den 1960ern in der DDR errichtet und entwässert das Einzugsgebiet der Krinke mit etwa 12.240 ha. Es schützt dadurch Siedlungsgebiete und landwirtschaftliche Flächen bei Elbehochwasser und Rückstau in die Sude oder bei Eigenhochwasser der Sude. Der am Schöpfwerk angeschlossene rechte Krinkedeich wurde im Jahr 2014 auf die Höhe des neuen Bemessungshochwassers angepasst. Die Sanierung und höhenmäßige Anpassung des linken Krinkedeiches erfolgte im Jahr 2016. Eine Anpassung an die neuen Bemessungswasserstände ist im Bereich des Schöpfwerkes noch nicht erfolgt, so dass Minderhöhen von 30 cm vorhanden sind. Sechs installierte Propellerpumpen verfügen über eine Gesamtleistung von etwa 11,7 m³/s, die Pumpen stammen aus der Zeit des Baues von 1963 und befinden sich Teils in schlechtem Zustand, zwei Pumpen wurden 2005 und 2006 erneuert. Eine Rechenreinigungsanlage ist nicht vorhanden. Daneben verfügt das Schöpfwerk über 4 Freiflutkanäle, die der regulären Entwässerung außerhalb der Hochwasserzeiten dienen, wobei diese nicht den Anforderungen an die Durchgängigkeit nach WRRL genügen. Im Jahre 2016 wurde eine Bedarfsplanung erstellt, mit dem Ergebnis eine Grundinstandsetzung vorzunehmen. Für die Planung der Grundinstandsetzung wurden seit 2021 Ingenieurplanungen der Leistungsphasen 1 bis 3 und Teilen von 4 erbracht. Im Rahmen der Planungen wurden verschiedene Bauteile des Schöpfwerkes näher untersucht: Beton, Putz, Druckrohrleitungen, Schmutzwasserkanal, etc..

Das Ergebnis der Planungen zeigte, dass annähernd sämtliche Anlagenteile des Schöpfwerkes saniert, ausgetauscht oder neu gebaut werden müssten. Aufgrund des absehbaren umfangreichen Instandsetzungsaufwands wurde 2025 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht, ob ein Ersatzneubau des Schöpfwerkes eine technisch und wirtschaftlich bessere Lösung darstellen kann als eine Sanierung des Bestandes. Der NLWKN beabsichtigt auf Grundlage der bisherigen Planungen und der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie aus 2025 das bestehende Schöpfwerk durch einen zeitgemäßen Neubau, am Standort des bestehenden Schöpfwerkes zu ersetzen. Der Schöpfwerksneubau soll die aktuellen Anforderungen beim Bemessungswasserstand, der Durchgängigkeit und dem fischfreundlichen und wirtschaftlichen Betrieb erfüllen. Zudem soll durch eine Erhöhung der Pumpenkapazität dem Klimawandel Rechnung getragen werden. Folgende Binnenwasserstände sind durch das Schöpfwerk sicherzustellen: - höchstzulässiger Binnenpeil: +7,80 mNHN - höchster Winterpeil +7,70 mNHN - höchster Sommerpeil +7,40 mNHN - tiefster Binnenpeil +7,20 mNHN Das Bemessungshochwasser liegt derzeit bei 10,60 m+NHN und die entsprechende Ausbauhöhe des Deiches unter Berücksichtigung eines Freibordes von 70 cm bei +11,30 mNHN. Die im folgenden aufgeführten Abflüsse sind durch die Pumpen des Schöpfwerkes abzuführen, sofern der Außenwasserstand über dem Binnenwasserstand liegt: - Höchster Hochwasserabfluss HHQ: 11,142 m³/s - Bemessungshochwasserabfluss: 11,30 m³/s - Bemessungshochwasserabfluss mit Berücksichtigung Klimaanpassungsfaktor: 13,715 m³/s - Sommermittelwasserabfluss SMQ: 2,076 m³/s Die Pumpen müssen auf geodätische Förderhöhen zwischen 0,00 m und 3,20 m ausgelegt werden. Diese Randbedingungen sind auch bei der Planung der Freiflut und der damit verbunden Fischaufstiegsanlage zur Sicherstellung der Binnenpeile und der Durchgängigkeit zu berücksichtigen. Das derzeitige Schöpfwerk Niendorf liegt in diversen naturschutzrechtlich geschützten Gebieten: - Biosphärenreservat "Niedersächsische Elbtalau" (Lage des technischen Bauwerkes innerhalb des Gebietsteiles A, unmittelbar angrenzend an den streng geschützten Gebietsteil C) - FFH-Gebiet "Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht" - EU-Vogelschutzgebiet "Niedersächsische Mittelelbe" (Lage des technischen Bauwerkes außerhalb des EU-Vogelschutzgebietes, jedoch unmittelbar an das EU-Vogelschutzgebiet angrenzend) - Kohärenzsicherungsmaßnahme für die Fischarten Bitterling und Steinbeißer im unmittelbaren Umfeld Die entsprechenden Schutzgebietsvorschriften sind bei der Planung zu berücksichtigen.

Kennung des Verfahrens: 038e59d2-0b21-41c6-bd58-5b3728a596cb
Interne Kennung: L1-2026-003

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Vergabeverordnung (VgV) mit zwei Losen durchgeführt. Die Vergütung und die zu erbringenden Leistungen werden auf Basis der gültigen HOAI vereinbart. Diese wird Vertragsbestandteil. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VgV). Der Auftraggeber behält sich vor, dass Verhandlungsverfahren in verschiedenen, aufeinander folgenden Phasen gem. § 17 Abs. 12 VgV abzuwickeln. Der Auftraggeber behält sich vor, beide Lose an einen Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft zu vergeben. Der Antrag auf Teilnahme erfolgt durch Einreichen der unten genannten Unterlagen über das Vergabeportal des Landes Niedersachsen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Abgabe eines Teilnahmeantrages in Textform darauf hinzuweisen. Je Bewerber/-gemeinschaft sind folgende Teilnahmeunterlagen dem Antrag beizulegen: 1. Anschreiben zum

Teilnahmeantrag Aus diesem muss hervorgehend ob es sich um eine Einzelbewerbung oder um eine Bewerbung als Bewerbergemeinschaft handelt, sowie für welche(s) Los(e) der Antrag gestellt wird. 2. Anlage 2 Bewerbungsbogen Bewerbergemeinschaften legen für jedes Mitglied einen separaten Bewerbungsbogen vor. 3. Erklärung Doppelbewerbung Je Bewerber vorzulegen, wenn ein Fall entsprechend Hinweis Doppelbewerbung vorliegt. 4. Anlage 3a oder 3b Referenzdatenblätter Bewerbergemeinschaften geben die Referenzdatenblätter gemeinsam ab. 5. Anlage 5 Eigenerklärung zur VO EU 2022576 Bei Bewerbergemeinschaften ist diese Anlage von jedem Mitglied abzugeben. 6. Anlage 6 Verzeichnis der Leistungen Kapazitäten anderer Unternehmen Nur bei Bedarf. 7. Anlage 7 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Nur bei Eignungsleihe. 8. Anlage 8 Erklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft Nur Bewerbergemeinschaften . 9. Ggf. weitere Nachweise

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71313000

Umwelttechnische Beratung, 71313400 Umweltfolgenabschätzung im Bau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße

Stadt: Niendorf, Amt Neuhaus

Postleitzahl: 19273

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort ist das Schöpfwerk Niendorf (GPS) Breite, Länge: 53.305694, 10.893574 (4326) RW: 32626173, HW: 5907949 (4647) Hier soll der Neubau entstehen.

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Adolph-Kolping-Strasse 6

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sitz des Auftraggebers. Hier werden im Regelfall Besprechungen in Präsenz stattfinden.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6YDCRFL1#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umweltplanung

Beschreibung: Eine ausführliche Darstellung ist den Anlagen 1a "Leistungsbeschreibung Los Umweltplanung" bzw. 1b "Leistungsbeschreibung Los Ingenieurbauwerk" zu entnehmen! Ziel der Planungen ist der Abriss des bestehenden Schöpfwerks und die Errichtung eines modernen Schöpfwerkes, das den aktuellen Anforderungen hinsichtlich Hochwasserschutz entspricht, sowie einen wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb ermöglicht. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zur Durchgängigkeit zu erfüllen und die naturschutzfachlichen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich fischschonender Pumpentechnik und der umliegenden Schutzgebiete, einzubeziehen. Das Schöpfwerk soll möglichst flächen- und ressourcenschonend neu errichtet werden, dafür ist nach Möglichkeit mit der Verwendung von Recyclingbaustoffen und nachwachsenden Rohstoffen zu planen. Dazu sind bei der Ermittlung der Vorzugsvariante Lebenszykluskosten und Klimawirkung mit zu berücksichtigen, insbesondere sind CO₂-Schattenpreise zu ermitteln. Hierbei sind auch die Vorgaben des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches Klimagesetz - NKlimaG) und der niedersächsischen Verwaltungsvorschriften zur nachhaltigen Beschaffung (VV-NB) zu berücksichtigen. Eine DGNB-zertifizierte nachhaltige Zero-Emission-Baustelle wird angestrebt. Zur Verkürzung der Bauzeit und Vereinfachung von Betrieb und Unterhaltung sind Überlegungen hinsichtlich modularer Bauweise und Verwendung von Fertigbauteilen anzustellen. Die in Rede stehenden Leistungen werden in zwei Lose aufgeteilt und nach Abschluss des Verfahrens aus Finanzierungsgründen leistungsphasenweise beauftragt. Geplant ist zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung), sowie bei

Vorliegen der Finanzierungszusage der Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung). Eine rechtskräftige Genehmigung ist für 2029 anzustreben. Los 1 "Umweltplanung" umfasst die umweltplanerischen Leistungen, die für einen Planfeststellungsantrag mit UVP-Pflicht notwendig sind. Die Leistungen werden aufgrund der vielfältigen Betroffenheiten von Schutzgebieten und -gütern der Honorarzone 3 zugeordnet. Der genaue Umfang optionalen und der besonderen Leistungen wird in der Verhandlungsphase festgelegt. Aktuell laufen erste Abstimmungen mit den unteren Naturschutzbehörden (Landkreis und Biosphärenreservatsverwaltung) zu den voraussichtlich notwendigen Kartierungen und zum Untersuchungsumfang. Unter anderem beinhaltet Los 1: - Landschaftspflegerischer Begleitplan (§ 26 HOAI) - Umweltverträglichkeitsstudie (Anlage 1.1 HOAI) - Allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht - FFH-Verträglichkeitsprüfung - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag - Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie - Scoping (Unterlage und Termin) Los 2 "Ingenieurbauwerk" umfasst unter anderem die Grundleistungen der HOAI-Leistungsbilder - Gebäude (§ 34 HOAI) - Freianlagen (§39 HOAI) - Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) - Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) - Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) - Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) - Geotechnik (Anlage 1.3 HOAI) - Planungsbegleitende Vermessung (Anlage 1.4 HOAI) sowie diverse besondere Leistungen. In Teilen werden Leistungsphasen der Grundleistungen, sowie Besondere Leistungen lediglich optional vergeben! Eine ausführliche Darstellung, welche Leistungen optional sind, ist den Anlagen 1a und 1b zu entnehmen! Die endgültige Festlegung des Leistungsumfangs erfolgt in der Verhandlungsphase. Ein Abruf der optionalen Leistungen erfolgt leistungsphasenweise für jede Leistung gesondert schriftlich durch den Auftraggeber. Hierbei behält sich der Auftraggeber die Option vor, die optionalen Leistungen einzeln oder nicht abzurufen. Ein Anspruch auf Abschluss weiterführender Verträge nach Beendigung einer Leistungsphase für die folgende Leistungsphase besteht nicht. Zudem behält sich der Auftraggeber vor (optional), den Auftragnehmer mit den in der HOAI 2021 aufgeführten Besonderen Leistungen der jeweiligen Leistungsphasen zu beauftragen, wenn diese erforderlich sind, um das Planungsziel zu erreichen. Das Vergabeverfahren wird im Amtsblatt der Europäischen Union und auf dem Vergabeportal des Landes Niedersachsen unter <https://vergabe.niedersachsen.de> veröffentlicht. Es wird ein voll-elektronisches zweistufiges EU-Vergabeverfahren durchgeführt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes (Bewerbungsphase) sind von den Bewerbern der beigefügte Bewerbungsbogen (Anlage 2) und Referenzdatenblatt (Anlage 3a und/oder 3b) ausgefüllt vorzulegen. Hiermit weisen die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und ihre Eignung nach. Mit Angebotsaufforderung sind gegebenenfalls Nachweise durch den Bieter beizubringen, für die zum Teilnahmewettbewerb nur eine Eigenerklärung als vorläufiger Nachweis vorgelegt wurde. Die Auswahl unter den Bewerbern findet durch die Aus- und Bewertung der im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs vorgelegten Unterlagen (Bewerbungsbogen und Referenzdatenblätter) anhand einer Bewertungsmatrix (Anlage 4) statt. Ausgehend von einer hinreichenden Anzahl von Bewerbern, werden im Nachgang zum Teilnahmewettbewerb gemäß § 51 VgV jeweils die drei Bewerber je Los mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt und zur Angebotsabgabe und ggf. zur Verhandlung aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Auftraggeber behält sich die mögliche Beauftragung eines Erstangebotes (ohne Verhandlungen) gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor. Die Bewertungsergebnisse der Bewerber aus dem Teilnahmewettbewerb werden bei den späteren Angebotsbewertungen nicht herangezogen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71313400 Umweltfolgenabschätzung im Bau

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße

Stadt: Niendorf, Amt Neuhaus

Postleitzahl: 19273

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort ist das Schöpfwerk Niendorf (GPS) Breite, Länge: 53.305694, 10.893574 (4326) RW: 32626173, HW: 5907949 (4647) Hier soll der Neubau entstehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Adolph-Kolping-Strasse 6

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sitz des Auftraggebers. Hier werden im Regelfall Besprechungen in Präsenz stattfinden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 10

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt Leistungsphasenweise, siehe Leistungsbeschreibungen zu den Losen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Das Schöpfwerk soll möglichst flächen- und ressourcenschonend neu errichtet werden, sowie einen wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb ermöglichen. Dafür ist nach Möglichkeit mit der Verwendung von Recyclingbaustoffen und nachwachsenden Rohstoffen und entsprechend effizienter Pumpentechnik zu planen. Eine DGNB-zertifizierte nachhaltige Zero-Emission-Baustelle wird angestrebt. Da das bestehende Schöpfwerk weder über fischschonende Pumpentechnik noch über eine ausreichende Durchgängigkeit der Freiflut verfügt, soll der Schöpfwerksneubau dazu führen, dass die aktuellen Anforderungen an die Durchgängigkeit nach WRRL und den fischschonenden und wirtschaftlichen Betrieb

erfüllt werden. Zudem ist die Erhöhung der Pumpenkapazität vorgesehen, um dem Klimawandel Rechnung zu tragen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für eine Eignung muss der Gesamtumsatz pro Jahr mindestens dem 1,5-fachen geschätzten Auftragswert pro Jahr entsprechen. Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien. Mindestanforderung: Los 1 Umweltplanung: 90.000 Euro netto Los 2 Ingenieurbauwerk: 600.000 Euro netto

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert wird eine Mindestanzahl an durchschnittlich Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025).

Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien.

Mindestanforderung: Los 1 Umweltplanung: 4 Mitarbeiter in den Bereichen Ökologie, Umwelt- und Landschaftsplanung Los 2 Ingenieurbauwerk: 8 Mitarbeiter in den Bereichen Objektplanung Gebäude und Ingenieurbauwerk, Freianlagen, sowie Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der vorgesehene Projektleiter für Los 1

"Umweltplanung" muss ein Studium der Landschaftsarchitektur oder gleichwertig (Diplom, Master) abgeschlossen haben, der Projektleiter für Los 2 "Ingenieurbauwerk" muss ein Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder gleichwertig (Diplom-Ingenieur, Master) abgeschlossen haben. Selbes gilt für den jeweiligen Stellvertreter. Der je Los vorgesehene Projektleiter und sein Stellvertreter müssen entsprechend § 53 NBauO bauvorlageberechtigt sein. Der vorgesehene Projektleiter muss über mind. 5 Jahre Berufserfahrung bei vergleichbaren Vorhaben seit dem Hochschulabschluss verfügen. Die entsprechenden Nachweise müssen mit Angebotsaufforderung vorgelegt werden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Abgabe, dass mein /unser Unternehmen/Büro ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind. Ein aktueller Berufs-/Handelsregistrauszug muss mit Angebotsaufforderung vorgelegt werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme über mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) habe/n. Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen; das heißt, dass für den Fall, dass bei dem Auftragnehmer mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten, die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der vereinbarten Deckungssummen liegt. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss mit Angebotsaufforderung durch den Bieter beigebracht werden. Bewerbergemeinschaften

müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung vor Vertragsunterzeichnung vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen mit vergleichbaren Leistungen Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlagen 3a und 3b, sowie Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien. Für Los 1 sind 2 Referenzen entsprechend Wertungsmatrix Los 1 Umweltplanung beizubringen: - 2 Referenzen über die Erstellung von Antragsunterlagen für ein Planfeststellungsverfahren (davon ein Verfahren gem. §§ 67 und 68 WHG) Für Los 2 sind 6 Referenzen entsprechend Wertungsmatrix Los 2 Ingenieurbauwerk beizubringen. 1. Leistungen gem. § 34 HOAI (Gebäude und Innenräume): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau eines Gebäudes Typ Gewerbe/Industrie/Landwirtschaft 2. Leistungen gem. § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau von Ingenieurbauwerken der Gruppe 3 3. Leistungen gem. § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau eines Schöpfwerks 4. Leistungen gem. § 51 HOAI (Tragwerksplanung): Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken (gem. § 43 HOAI) der Gruppe 3 5. Leistungen gem. § 55 HOAI (Technische Anlagen): Technische Ausrüstung von Ingenieurbauwerken (gem. § 43 HOAI) der Gruppe 3 6. Fisch-Aufstiegs- und Abstiegsanlage nach DWA-M 509 Es sind die zu den Losen gehörenden Referenzdatenblätter in Anlage 3a oder 3b zu verwenden und die dort aufgeführten Hinweise zu beachten. Fehlende Referenzen sowie mehr Referenzen als gefordert führen zum Ausschluss. Pro Referenz können fünf Punkte erzielt werden, diese Punktzahl wird mit der angegebenen Wichtung jeder Referenzkategorie multipliziert. Insgesamt können je Los maximal 5 Punkte erzielt werden. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Auftraggeber behält sich die stichprobenartige Überprüfung der gemachten Angaben durch Nachfrage bei den Referenzgebern vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium A: Projekterfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Bieter hat für die Bewertung dieses Kriteriums "Zuschlagskriterium A: Projekterfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals" die Anlage "Tabellen Projektteam" auszufüllen und mit seinem Angebot einzureichen (bei Bedarf ist das Formblatt entsprechend zu vervielfachen). Unterkriterium A1 bewertet die schriftliche Darstellung in der Anlage "Tabellen Projektteam". Unterkriterium A2 bewertet den fachlichen Eindruck der während des

Verhandlungsgespräch von den einzelnen mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personen gewonnen werden konnte. Details zum Inhalt der Präsentation siehe Zuschlagskriterium C Unterkriterium A1: schriftliche Darstellung, max. 5 Punkte Namentliche Benennung der Schlüsselpositionen des vorgesehenen Projektteams (Projektleiter und stellvertretender Projektleiter bei beiden Losen, sowie die leitenden Ingenieure für die Objektplanung und die technische Ausrüstung und der Bauleiter bei Los 2 "Ingenieurbauwerk") sowie Darstellung ihrer jeweiligen Werdegänge, ihrer derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte, ihrer derzeitigen Projekte und ihrer weiteren konkreten, vergleichbaren persönlichen Projekterfahrungen anhand der Anlage "Tabellen Projektteam".

Unterkriterium A2: Auftreten im Rahmen des Verhandlungsgespräches, max. 5 Punkte Eindruck des Projektleiters (PL) bei der Präsentation und Eindruck des Stellvertreters / der Stellvertreterin bei der Präsentation Los 2 zusätzlich: Eindruck der leitenden Ingenieure (LI) (Objektplanung und technische Ausrüstung) Punkte Los 1= (Punkte PL+Punkte Stellvertreter) /2 Punkte Los 2=(Punkte PL+Punkte Stellvertreter+Punkte LI)/3 Gesamtpunkte: $P_{ges}=A1*0,4+A2*0,6$

Bewertungsmaßstab A1: Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß die Erfahrung des vom Bieter bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals (Projektleiter und stellvertretender Projektleiter bei beiden Losen, sowie die leitenden Ingenieure für die Objektplanung und die Technische Ausrüstung und der Bauleiter bei Los 2 "Ingenieurbauwerk") eine fachgerechte Erfüllung der Planungsleistungen in der ausgeschriebenen Qualität und einen termingerechten und reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten lässt. Die Bewertung der vom Bieter eingereichten Unterlagen und der Präsentation im Verhandlungsgespräch durch den Auftraggeber erfolgt unter Ausübung seines Beurteilungsspielraums im Wege einer Gesamtbetrachtung. Maßgeblich ist darüber hinaus, inwiefern die jeweilige Erfahrung der Schlüsselpositionen des Projektteams für die speziellen Herausforderungen dieses Projekts von Bedeutung ist und genutzt werden soll. Für die Bewertung wendet der Auftraggeber folgendes Punktesystem an: Die Unterlagen und Darstellungen lassen eine - ausreichende (1 Punkt), - befriedigende (2 Punkte), - gute (3 Punkte), - sehr gute (4 Punkte) oder - herausragende (5 Punkte) Erfüllung der Planungsleistungen erwarten. Bewertungsmaßstab A2: 5 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge sehr gut herausgearbeitet, sehr viele Aspekte vertieft dargelegt, sehr gut überzeugende Persönlichkeit 4 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge gut herausgearbeitet, viele Aspekte vertieft dargelegt, gut überzeugende Persönlichkeit 3 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge befriedigend herausgearbeitet, einige Aspekte vertieft dargelegt, durchschnittlich überzeugende Persönlichkeit 2 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge ausreichend herausgearbeitet, wenige Aspekte vertieft dargelegt, wenig überzeugende Persönlichkeit 1 Punkt Vergleichbarkeit der Projekterfolge ungenügend herausgearbeitet, keine Aspekte vertieft dargelegt, nicht überzeugende Persönlichkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium B: Personalorganisation und konzeptionelle Herangehensweise

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Organigramm des vorgesehenen Projektteams mit Erläuterungsbericht und einer Darstellung der Herangehensweise an die Aufgabe vorzulegen. (Bericht max. 6-10 DIN-A4-Seiten, in Arial, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Schriftgröße 11 pt); Im Erläuterungsbericht / Konzept hat der Bieter folgendes darzustellen (jedes hier benannte Kriterium [Aufzählungspunkt] fließt in die Gesamtbewertung des Konzeptes mit ein): - die

Zusammensetzung des Projektteams, - interne Zuständigkeiten und Hierarchien, - interne Handlungs- und Arbeitsprozesse (inklusive etwaiger Standardisierungen), - interne Strukturen der Letztentscheidungskompetenz und Verantwortlichkeit, - Schnittstellen für den Abstimmungs- und Koordinierungsprozess mit den Projektbeteiligten inkl. Mechanismen zur Integration neuer Beteiligter und zur Risikominimierung, - Darstellung des Kommunikations- und Besprechungswesens sowie des Vorgehens bei Auftreten von Konflikten inkl. etwaiger Lösungsmechanismen im Projekt - Ersatzkräfte und Reaktionszeiten bei Mitarbeiterausfällen - Darstellung, wie die Verfügbarkeit vor Ort während der Bauphase gewährleistet wird; Angaben zur örtlichen Präsenz und zu Reaktionszeiten, - Darstellung der methodischen Arbeitsweise und Projektabwicklung / Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe anhand einer Auftragsanalyse (Aufgabenverständnis, Vorgehensvorschlag, Methodik, Chancen- und Risikoanalyse mit entsprechenden Maßnahmenvorschlägen, insbesondere unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung und Kosten- und Terminsteuerung). Hinsichtlich der Kostenverfolgung ist auf die Methoden der Kostenkontrolle und der -steuerung als auch auf den Umgang mit Kostensteigerungen und Nachtragsmanagement einzugehen (nur Los 2 "Ingenieurbauwerk"). Bewertungsmaßstab 5 Punkte: Sehr schlüssige und überaus fundierte Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist in allen Punkten sehr gut nachvollziehbar und dient in herausragender Weise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Die Schwerpunkte sind sinnvoll gesetzt und es werden Lösungsansätze gefunden, die den Schluss nahelegen, dass das Projekt zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeberin abgewickelt werden kann. 4 Punkte: Schlüssige, fundierte, gut ausgearbeitete Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist gut nachvollziehbar und dient in besonderer Weise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Die Schwerpunkte wurden weitgehend sinnvoll gesetzt und es werden brauchbare Lösungsansätze gefunden, die den Schluss nahelegen, dass das Projekt sinnvoll abgewickelt werden kann. 3 Punkte: Befriedigende, durchschnittlich ausgearbeitete Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist nachvollziehbar und dient der Zielerreichung einer qualitativ durchschnittlichen Leistung. Aufgrund weniger Defizite ist erkennbar, dass sich der Bieter mit den Anforderungen des Projekts nicht abschließend vertraut gemacht hat. Er hat die Schwerpunkte nachvollziehbar gesetzt und Lösungsansätze gefunden, die mit Einschränkungen zu einer sinnvollen Abwicklung des Projekts genutzt werden können. 2 Punkte: Teils lückenhafte Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist nur teilweise nachvollziehbar und dient daher nur teilweise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Aufgrund größerer Defizite ist nicht abschließend erkennbar, dass sich der Bieter mit den Anforderungen des Projekts vertraut gemacht hat. Er hat die Schwerpunkte teils weniger sinnvoll gesetzt und Lösungsansätze gefunden, die mit Überarbeitungen zu einer sinnvollen Abwicklung des Projekts genutzt werden können. 1 Punkt: Die ausgearbeitete Darstellung ist rudimentär, befasst sich inhaltlich nicht mit der Thematik oder ist lückenhaft und kaum nachvollziehbar. Sie dient daher nicht der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Insgesamt lässt sich nicht erkennen, wie sich der Bieter die Ausführung konkret vorstellt, da zielführende Lösungsansätze nicht formuliert werden. Die Ausführungen lassen eher nicht erwarten, dass der Bieter die Leistungen zufriedenstellend erbringen wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium C: Gesamteindruck des Bieters bei der Präsentation

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen

Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der

Projekterfolg hängt in der Regel unmittelbar mit dem Auftreten des/der beauftragten Planungsbüros zusammen, insbesondere mit der Überzeugungskraft und der Fähigkeit das Projekt plausibel und strukturiert darzustellen. Die Bieter sollen sich daher im Verhandlungstermin präsentieren (Zeitlimit wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe genannt). Diese Präsentation soll dem Auftraggeber zeigen, wie die Bieter bei vergleichbaren Projekten vorgegangen sind. Dabei wird bewertet: 1. Inwieweit und wie kompetent auf die Aspekte eingegangen wird, die aus dem vergleichbaren Projekt übertragen werden und für die hier benannten Projektziele entscheidend sind. 2. Qualität der Angebotsdarstellung mit Blick auf Verständlichkeit und Struktur der Darstellung. 3. Zusammenspiel der einzelnen Personen während der Präsentation 4. Gesamtbild der Präsentation des Bieters Bei der Präsentation ist darüber hinaus auf folgende Aspekte einzugehen: - Erfahrungen mit nachhaltigem Bauen und zugehörigen Zertifizierungen (Los 2 Ingenieurbauwerk) - Naturschutzrechtlich schwierige Randbedingungen - Kommunikation mit anderen Auftragnehmern um eine einheitliche Planung zu gewährleisten (z.B. AN anderes Los) - Umgang mit Planungsverzögerungen und den besonderen Herausforderungen öffentlicher Finanzierung und Genehmigungsverfahren Ebenso wird der aus dem Gespräch gewonnene Gesamteindruck des Bieters bewertet. Bewertungsgrundlage: Gesamteindruck des Bieters, Zusammenspiel des vorgesehenen Teams Bewertungsmaßstab: 5 Punkte: Präsentation ist Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, erfüllt die Anforderungen optimal sehr guter und sehr stimmiger Gesamteindruck des Bieters/Teams 4 Punkte: Präsentation ist mit kleinen Abstrichen Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, vereinzelte oder geringfügige Defizite erkennbar guter und stimmiger Gesamteindruck des Bieters/Teams 3 Punkte: Präsentation ist teilweise Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, mehrere und nicht geringe Defizite erkennbar durchschnittlicher und teils stimmiger Gesamteindruck des Bieters 2 Punkte: Präsentation ist gröstenteils nicht Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, weitreichende oder gewichtige Defizite erkennbar wenig überzeugender und unstimmiger Gesamteindruck des Bieters 1 Punkt: Präsentation ist nicht Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, schwerwiegende Defizite erkennbar nicht überzeugender und sehr unstimmiger Gesamteindruck des Bieters Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium D: Preis

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Auftraggeber hat ein aus seiner Sicht angemessenes Ingenieurhonorar auf Grundlage der Machbarkeitsstudie geschätzt. Der Auftraggeber wird in einem ersten Wertungsschritt prüfen, ob das angegebene Honorar auskömmlich ist. Das Kriterium "Preis" wird aus der Wertungssumme der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt, unter Berücksichtigung von zulässigen Nachlässen. Die Punktevergabe zu diesem Zuschlagskriterium erfolgt auf Grundlage des angebotenen Nettopreises inkl. Nebenkosten für die Leistung. Für die Angebotswertung wird der Preis auf seine Angemessenheit geprüft und wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert: - 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Honorar/ Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit zwei Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung nach DIN 1333). Die Punktzahl für den Preis ergibt sich somit gemäß folgender Formel:
$$\text{Punktzahl Preis} = 5 \text{ Punkte} - ((\text{Angebotspreis} - \text{Preis niedrigstes Angebot}) * 5 \text{ Punkte}) / (\text{Preis niedrigstes Angebot})$$
 Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Verweis auf § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

5.1. **Los: LOT-0002**

Titel: Ingenieurbauwerk

Beschreibung: Eine ausführliche Darstellung ist den Anlagen 1a "Leistungsbeschreibung Los Umweltplanung" bzw. 1b "Leistungsbeschreibung Los Ingenieurbauwerk" zu entnehmen! Ziel

der Planungen ist der Abriss des bestehenden Schöpfwerks und die Errichtung eines modernen Schöpfwerkes, das den aktuellen Anforderungen hinsichtlich Hochwasserschutz entspricht, sowie einen wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb ermöglicht. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zur Durchgängigkeit zu erfüllen und die naturschutzfachlichen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich fischschonender Pumpentechnik und der umliegenden Schutzgebiete, einzubeziehen. Das Schöpfwerk soll möglichst flächen- und ressourcenschonend neu errichtet werden, dafür ist nach Möglichkeit mit der Verwendung von Recyclingbaustoffen und nachwachsenden Rohstoffen zu planen. Dazu sind bei der Ermittlung der Vorzugsvariante Lebenszykluskosten und Klimawirkung mit zu berücksichtigen, insbesondere sind CO₂-Schattenpreise zu ermitteln. Hierbei sind auch die Vorgaben des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches Klimagesetz - NKlimaG) und der niedersächsischen Verwaltungsvorschriften zur nachhaltigen Beschaffung (VV-NB) zu berücksichtigen. Eine DGNB-zertifizierte nachhaltige Zero-Emission-Baustelle wird angestrebt. Zur Verkürzung der Bauzeit und Vereinfachung von Betrieb und Unterhaltung sind Überlegungen hinsichtlich modularer Bauweise und Verwendung von Fertigbauteilen anzustellen. Die in Rede stehenden Leistungen werden in zwei Lose aufgeteilt und nach Abschluss des Verfahrens aus Finanzierungsgründen leistungsphasenweise beauftragt. Geplant ist zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung), sowie bei Vorliegen der Finanzierungszusage der Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung). Eine rechtskräftige Genehmigung ist für 2029 anzustreben. Los 1 "Umweltplanung" umfasst die umweltplanerischen Leistungen, die für einen Planfeststellungsantrag mit UVP-Pflicht notwendig sind. Die Leistungen werden aufgrund der vielfältigen Betroffenheiten von Schutzgebieten und -gütern der Honorarzone 3 zugeordnet. Der genaue Umfang optionalen und der besonderen Leistungen wird in der Verhandlungsphase festgelegt. Aktuell laufen erste Abstimmungen mit den unteren Naturschutzbehörden (Landkreis und Biosphärenreservatsverwaltung) zu den voraussichtlich notwendigen Kartierungen und zum Untersuchungsumfang. Unter anderem beinhaltet Los 1: - Landschaftspflegerischer Begleitplan (§ 26 HOAI) - Umweltverträglichkeitsstudie (Anlage 1.1 HOAI) - Allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht - FFH-Verträglichkeitsprüfung - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag - Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie - Scoping (Unterlage und Termin) Los 2 "Ingenieurbauwerk" umfasst unter anderem die Grundleistungen der HOAI-Leistungsbilder - Gebäude (§ 34 HOAI) - Freianlagen (§39 HOAI) - Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) - Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) - Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) - Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) - Geotechnik (Anlage 1.3 HOAI) - Planungsbegleitende Vermessung (Anlage 1.4 HOAI) sowie diverse besondere Leistungen. In Teilen werden Leistungsphasen der Grundleistungen, sowie Besondere Leistungen lediglich optional vergeben! Eine ausführliche Darstellung, welche Leistungen optional sind, ist den Anlagen 1a und 1b zu entnehmen! Die endgültige Festlegung des Leistungsumfangs erfolgt in der Verhandlungsphase. Ein Abruf der optionalen Leistungen erfolgt leistungsphasenweise für jede Leistung gesondert schriftlich durch den Auftraggeber. Hierbei behält sich der Auftraggeber die Option vor, die optionalen Leistungen einzeln oder nicht abzurufen. Ein Anspruch auf Abschluss weiterführender Verträge nach Beendigung einer Leistungsphase für die folgende Leistungsphase besteht nicht. Zudem behält sich der Auftraggeber vor (optional), den Auftragnehmer mit den in der HOAI 2021 aufgeführten Besonderen Leistungen der jeweiligen Leistungsphasen zu beauftragen, wenn diese erforderlich sind, um das Planungsziel zu erreichen. Das Vergabeverfahren wird im Amtsblatt der Europäischen Union und auf dem Vergabeportal des Landes Niedersachsen unter <https://vergabe.niedersachsen.de> veröffentlicht. Es wird ein voll-elektronisches zweistufiges EU-Vergabeverfahren durchgeführt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes (Bewerbungsphase) sind von den Bewerbern der

beigefügte Bewerbungsbogen (Anlage 2) und Referenzdatenblatt (Anlage 3a und/oder 3b) ausgefüllt vorzulegen. Hiermit weisen die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und ihre Eignung nach. Mit Angebotsaufforderung sind gegebenenfalls Nachweise durch den Bieter beizubringen, für die zum Teilnahmewettbewerb nur eine Eigenerklärung als vorläufiger Nachweis vorgelegt wurde. Die Auswahl unter den Bewerbern findet durch die Aus- und Bewertung der im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs vorgelegten Unterlagen (Bewerbungsbogen und Referenzdatenblätter) anhand einer Bewertungsmatrix (Anlage 4) statt. Ausgehend von einer hinreichenden Anzahl von Bewerbern, werden im Nachgang zum Teilnahmewettbewerb gemäß § 51 VgV jeweils die drei Bewerber je Los mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt und zur Angebotsabgabe und ggf. zur Verhandlung aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Auftraggeber behält sich die mögliche Beauftragung eines Erstangebotes (ohne Verhandlungen) gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor. Die Bewertungsergebnisse der Bewerber aus dem Teilnahmewettbewerb werden bei den späteren Angebotsbewertungen nicht herangezogen.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71311000

Beratung im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße

Stadt: Niendorf, Amt Neuhaus

Postleitzahl: 19273

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort ist das Schöpfwerk Niendorf (GPS) Breite, Länge: 53.305694, 10.893574 (4326) RW: 32626173, HW: 5907949 (4647) Hier soll der Neubau entstehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Adolph-Kolping-Strasse 6

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sitz des Auftraggebers. Hier werden im Regelfall Besprechungen in Präsenz stattfinden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 10

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt Leistungsphasenweise, siehe Leistungsbeschreibungen zu den Losen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Das Schöpfwerk soll möglichst flächen- und ressourcenschonend neu errichtet werden, sowie einen wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb ermöglichen. Dafür ist nach Möglichkeit mit der Verwendung von Recyclingbaustoffen und nachwachsenden Rohstoffen und entsprechend effizienter Pumpentechnik zu planen. Eine DGNB-zertifizierte nachhaltige Zero-Emission-Baustelle wird angestrebt. Da das bestehende Schöpfwerk weder über fischschonende Pumpentechnik noch über eine ausreichende Durchgängigkeit der Freiflut verfügt, soll der Schöpfwerksneubau dazu führen, dass die aktuellen Anforderungen an die Durchgängigkeit nach WRRL und den fischschonenden und wirtschaftlichen Betrieb erfüllt werden. Zudem ist die Erhöhung der Pumpenkapazität vorgesehen, um dem Klimawandel Rechnung zu tragen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für eine Eignung muss der Gesamtumsatz pro Jahr mindestens dem 1,5-fachen geschätzten Auftragswert pro Jahr entsprechen. Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien. Mindestanforderung: Los 1 Umweltplanung: 90.000 Euro netto Los 2 Ingenieurbauwerk: 600.000 Euro netto

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert wird eine Mindestanzahl an durchschnittlich Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025).

Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien.

Mindestanforderung: Los 1 Umweltplanung: 4 Mitarbeiter in den Bereichen Ökologie, Umwelt- und Landschaftsplanung Los 2 Ingenieurbauwerk: 8 Mitarbeiter in den Bereichen

Objektplanung Gebäude und Ingenieurbauwerk, Freianlagen, sowie Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der vorgesehene Projektleiter für Los 1

"Umweltplanung" muss ein Studium der Landschaftsarchitektur oder gleichwertig (Diplom, Master) abgeschlossen haben, der Projektleiter für Los 2 "Ingenieurbauwerk" muss ein Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder gleichwertig (Diplom-Ingenieur, Master) abgeschlossen haben. Selbes gilt für den jeweiligen Stellvertreter. Der je Los vorgesehene Projektleiter und sein Stellvertreter müssen entsprechend § 53 NBauO bauvorlageberechtigt

sein. Der vorgesehene Projektleiter muss über mind. 5 Jahre Berufserfahrung bei vergleichbaren Vorhaben seit dem Hochschulabschluss verfügen. Die entsprechenden Nachweise müssen mit Angebotsaufforderung vorgelegt werden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Abgabe, dass mein /unser Unternehmen/Büro ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind. Ein aktueller Berufs-/Handelsregistrauszug muss mit Angebotsaufforderung vorgelegt werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme über mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) habe/n. Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen; das heißt, dass für den Fall, dass bei dem Auftragnehmer mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten, die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der vereinbarten Deckungssummen liegt. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss mit Angebotsaufforderung durch den Bieter beigebracht werden. Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung vor Vertragsunterzeichnung vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen mit vergleichbaren Leistungen Details siehe Teilnahmeunterlagen Anlagen 3a und 3b, sowie Anlage 4 Bewertungsmatrix der Eignungskriterien. Für Los 1 sind 2 Referenzen entsprechend Wertungsmatrix Los 1 Umweltplanung beizubringen: - 2 Referenzen über die Erstellung von Antragsunterlagen für ein Planfeststellungsverfahren (davon ein Verfahren gem. §§ 67 und 68 WHG) Für Los 2 sind 6 Referenzen entsprechend Wertungsmatrix Los 2 Ingenieurbauwerk beizubringen. 1. Leistungen gem. § 34 HOAI (Gebäude und Innenräume): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau eines Gebäudes Typ Gewerbe/Industrie/Landwirtschaft 2. Leistungen gem. § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau von Ingenieurbauwerken der Gruppe 3 3. Leistungen gem. § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke): Neubau/ Erweiterungsbau/ Umbau eines Schöpfwerks 4. Leistungen gem. § 51 HOAI (Tragwerksplanung): Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken (gem. § 43 HOAI) der Gruppe 3 5. Leistungen gem. § 55 HOAI (Technische Anlagen): Technische Ausrüstung von Ingenieurbauwerken (gem. § 43 HOAI) der Gruppe 3 6. Fisch-Aufstiegs- und Abstiegsanlage nach DWA-M 509 Es sind die zu den Losen gehörenden Referenzdatenblätter in Anlage 3a oder 3b zu verwenden und die dort aufgeführten Hinweise zu beachten. Fehlende Referenzen sowie mehr Referenzen als gefordert führen zum Ausschluss. Pro Referenz können fünf Punkte erzielt werden, diese Punktzahl wird mit der angegebenen Wichtung jeder Referenzkategorie multipliziert. Insgesamt können je Los maximal 5 Punkte erzielt werden. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Auftraggeber behält sich die stichprobenartige Überprüfung der gemachten Angaben durch Nachfrage bei den Referenzgebern vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium A: Projekterfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Bieter hat für die Bewertung dieses Kriteriums "Zuschlagskriterium A: Projekterfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals" die Anlage "Tabellen Projektteam" auszufüllen und mit seinem Angebot einzureichen (bei Bedarf ist das Formblatt entsprechend zu vervielfachen). Unterkriterium A1 bewertet die schriftliche Darstellung in der Anlage "Tabellen Projektteam". Unterkriterium A2 bewertet den fachlichen Eindruck der während des Verhandlungsgesprächs von den einzelnen mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personen gewonnen werden konnte. Details zum Inhalt der Präsentation siehe Zuschlagskriterium C Unterkriterium A1: schriftliche Darstellung, max. 5 Punkte Namentliche Benennung der Schlüsselpositionen des vorgesehenen Projektteams (Projektleiter und stellvertretender Projektleiter bei beiden Losen, sowie die leitenden Ingenieure für die Objektplanung und die technische Ausrüstung und der Bauleiter bei Los 2 "Ingenieurbauwerk") sowie Darstellung ihrer jeweiligen Werdegänge, ihrer derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte, ihrer derzeitigen Projekte und ihrer weiteren konkreten, vergleichbaren persönlichen Projekterfahrungen anhand der Anlage "Tabellen Projektteam". Unterkriterium A2: Auftreten im Rahmen des Verhandlungsgesprächs, max. 5 Punkte Eindruck des Projektleiters (PL) bei der Präsentation und Eindruck des Stellvertreters / der Stellvertreterin bei der Präsentation Los 2 zusätzlich: Eindruck der leitenden Ingenieure (LI) (Objektplanung und technische Ausrüstung) Punkte Los 1= (Punkte PL+Punkte Stellvertreter) /2 Punkte Los 2=(Punkte PL+Punkte Stellvertreter+Punkte LI)/3 Gesamtpunkte: $P_{ges}=A1*0,4+A2*0,6$ Bewertungsmaßstab A1: Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß die Erfahrung des vom Bieter bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals (Projektleiter und stellvertretender Projektleiter bei beiden Losen, sowie die leitenden Ingenieure für die Objektplanung und die Technische Ausrüstung und der Bauleiter bei Los 2 "Ingenieurbauwerk") eine fachgerechte Erfüllung der Planungsleistungen in der ausgeschriebenen Qualität und einen termingerechten und reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten lässt. Die Bewertung der vom Bieter eingereichten Unterlagen und der Präsentation im Verhandlungsgespräch durch den Auftraggeber erfolgt unter Ausübung seines Beurteilungsspielraums im Wege einer Gesamtbetrachtung. Maßgeblich ist darüber hinaus, inwiefern die jeweilige Erfahrung der Schlüsselpositionen des Projektteams für die speziellen Herausforderungen dieses Projekts von Bedeutung ist und genutzt werden soll. Für die Bewertung wendet der Auftraggeber folgendes Punktesystem an: Die Unterlagen und Darstellungen lassen eine - ausreichende (1 Punkt), - befriedigende (2 Punkte), - gute (3

Punkte), - sehr gute (4 Punkte) oder - herausragende (5 Punkte) Erfüllung der Planungsleistungen erwarten. Bewertungsmaßstab A2: 5 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge sehr gut herausgearbeitet, sehr viele Aspekte vertieft dargelegt, sehr gut überzeugende Persönlichkeit 4 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge gut herausgearbeitet, viele Aspekte vertieft dargelegt, gut überzeugende Persönlichkeit 3 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge befriedigend herausgearbeitet, einige Aspekte vertieft dargelegt, durchschnittlich überzeugende Persönlichkeit 2 Punkte Vergleichbarkeit der Projekterfolge ausreichend herausgearbeitet, wenige Aspekte vertieft dargelegt, wenig überzeugende Persönlichkeit 1 Punkt Vergleichbarkeit der Projekterfolge ungenügend herausgearbeitet, keine Aspekte vertieft dargelegt, nicht überzeugende Persönlichkeit
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium B: Personalorganisation und konzeptionelle Herangehensweise

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Organigramm des vorgesehenen Projektteams mit Erläuterungsbericht und einer Darstellung der Herangehensweise an die Aufgabe vorzulegen. (Bericht max. 6-10 DIN-A4-Seiten, in Arial, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Schriftgröße 11 pt); Im Erläuterungsbericht / Konzept hat der Bieter folgendes darzustellen (jedes hier benannte Kriterium [Aufzählungspunkt] fließt in die Gesamtbewertung des Konzeptes mit ein): - die Zusammensetzung des Projektteams, - interne Zuständigkeiten und Hierarchien, - interne Handlungs- und Arbeitsprozesse (inklusive etwaiger Standardisierungen), - interne Strukturen der Letztentscheidungskompetenz und Verantwortlichkeit, - Schnittstellen für den Abstimmungs- und Koordinierungsprozess mit den Projektbeteiligten inkl. Mechanismen zur Integration neuer Beteiligter und zur Risikominimierung, - Darstellung des Kommunikations- und Besprechungswesens sowie des Vorgehens bei Auftreten von Konflikten inkl. etwaiger Lösungsmechanismen im Projekt - Ersatzkräfte und Reaktionszeiten bei Mitarbeiterausfällen - Darstellung, wie die Verfügbarkeit vor Ort während der Bauphase gewährleistet wird; Angaben zur örtlichen Präsenz und zu Reaktionszeiten, - Darstellung der methodischen Arbeitsweise und Projektabwicklung / Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe anhand einer Auftragsanalyse (Aufgabenverständnis, Vorgehensvorschlag, Methodik, Chancen- und Risikoanalyse mit entsprechenden Maßnahmenvorschlägen, insbesondere unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung und Kosten- und Terminsteuerung). Hinsichtlich der Kostenverfolgung ist auf die Methoden der Kostenkontrolle und der -steuerung als auch auf den Umgang mit Kostensteigerungen und Nachtragsmanagement einzugehen (nur Los 2 "Ingenieurbauwerk"). Bewertungsmaßstab 5 Punkte: Sehr schlüssige und überaus fundierte Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist in allen Punkten sehr gut nachvollziehbar und dient in herausragender Weise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Die Schwerpunkte sind sinnvoll gesetzt und es werden Lösungsansätze gefunden, die den Schluss nahelegen, dass das Projekt zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeberin abgewickelt werden kann. 4 Punkte: Schlüssige, fundierte, gut ausgearbeitete Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist gut nachvollziehbar und dient in besonderer Weise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Die Schwerpunkte wurden weitgehend sinnvoll gesetzt und es werden brauchbare Lösungsansätze gefunden, die den Schluss nahelegen, dass das Projekt sinnvoll abgewickelt werden kann. 3 Punkte: Befriedigende, durchschnittlich ausgearbeitete Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist nachvollziehbar und dient

der Zielerreichung einer qualitativ durchschnittlichen Leistung. Aufgrund weniger Defizite ist erkennbar, dass sich der Bieter mit den Anforderungen des Projekts nicht abschließend vertraut gemacht hat. Er hat die Schwerpunkte nachvollziehbar gesetzt und Lösungsansätze gefunden, die mit Einschränkungen zu einer sinnvollen Abwicklung des Projekts genutzt werden können. 2 Punkte: Teils lückenhafte Darstellung; Die dargestellte und angebotene Herangehensweise ist nur teilweise nachvollziehbar und dient daher nur teilweise der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Aufgrund größerer Defizite ist nicht abschließend erkennbar, dass sich der Bieter mit den Anforderungen des Projekts vertraut gemacht hat. Er hat die Schwerpunkte teils weniger sinnvoll gesetzt und Lösungsansätze gefunden, die mit Überarbeitungen zu einer sinnvollen Abwicklung des Projekts genutzt werden können. 1 Punkt: Die ausgearbeitete Darstellung ist rudimentär, befasst sich inhaltlich nicht mit der Thematik oder ist lückenhaft und kaum nachvollziehbar. Sie dient daher nicht der Zielerreichung einer qualitativ hochwertigen Leistung. Insgesamt lässt sich nicht erkennen, wie sich der Bieter die Ausführung konkret vorstellt, da zielführende Lösungsansätze nicht formuliert werden. Die Ausführungen lassen eher nicht erwarten, dass der Bieter die Leistungen zufriedenstellend erbringen wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium C: Gesamteindruck des Bieters bei der Präsentation

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen

Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der

Projekterfolg hängt in der Regel unmittelbar mit dem Auftreten des/der beauftragten

Planungsbüros zusammen, insbesondere mit der Überzeugungskraft und der Fähigkeit das

Projekt plausibel und strukturiert darzustellen. Die Bieter sollen sich daher im

Verhandlungstermin präsentieren (Zeitlimit wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe

genannt). Diese Präsentation soll dem Auftraggeber zeigen, wie die Bieter bei vergleichbaren

Projekten vorgegangen sind. Dabei wird bewertet: 1. Inwieweit und wie kompetent auf die

Aspekte eingegangen wird, die aus dem vergleichbaren Projekt übertragen werden und für die

hier benannten Projektziele entscheidend sind. 2. Qualität der Angebotsdarstellung mit Blick

auf Verständlichkeit und Struktur der Darstellung. 3. Zusammenspiel der einzelnen Personen

während der Präsentation 4. Gesamtbild der Präsentation des Bieters Bei der Präsentation ist

darüber hinaus auf folgende Aspekte einzugehen: - Erfahrungen mit nachhaltigem Bauen und

zugehörigen Zertifizierungen (Los 2 Ingenieurbauwerk) - Naturschutzrechtlich schwierige

Randbedingungen - Kommunikation mit anderen Auftragnehmern um eine einheitliche

Planung zu gewährleisten (z.B. AN anderes Los) - Umgang mit Planungsverzögerungen und

den besonderen Herausforderungen öffentlicher Finanzierung und Genehmigungsverfahren

Ebenso wird der aus dem Gespräch gewonnene Gesamteindruck des Bieters bewertet.

Bewertungsgrundlage: Gesamteindruck des Bieters, Zusammenspiel des vorgesehenen

Teams Bewertungsmaßstab: 5 Punkte: Präsentation ist Schlüssig, Konsistent,

Widerspruchsfrei, erfüllt die Anforderungen optimal sehr guter und sehr stimmiger

Gesamteindruck des Bieters/Teams 4 Punkte: Präsentation ist mit kleinen Abstrichen

Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, vereinzelte oder geringfügige Defizite erkennenbar

guter und stimmiger Gesamteindruck des Bieters/Teams 3 Punkte: Präsentation ist teilweise

Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, mehrere und nicht geringe Defizite erkennenbar

durchschnittlicher und teils stimmiger Gesamteindruck des Bieters 2 Punkte: Präsentation ist

größtenteils nicht Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, weitreichende oder gewichtige

Defizite erkennbar wenig überzeugender und unstimmiger Gesamteindruck des Bieters 1
Punkt: Präsentation ist nicht Schlüssig, Konsistent, Widerspruchsfrei, schwerwiegende Defizite
erkennbar nicht überzeugender und sehr unstimmiger Gesamteindruck des Bieters
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium D: Preis

Beschreibung: Die detaillierte Wertung ist der Anlage "Angebotsbedingungen Verhandlungsverfahren" im Reiter Teilnahmeunterlagen zu entnehmen. max. 5 Punkte Der Auftraggeber hat ein aus seiner Sicht angemessenes Ingenieurhonorar auf Grundlage der Machbarkeitsstudie geschätzt. Der Auftraggeber wird in einem ersten Wertungsschritt prüfen, ob das angegebene Honorar auskömmlich ist. Das Kriterium "Preis" wird aus der Wertungssumme der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt, unter Berücksichtigung von zulässigen Nachlässen. Die Punktevergabe zu diesem Zuschlagskriterium erfolgt auf Grundlage des angebotenen Nettopreises inkl. Nebenkosten für die Leistung. Für die Angebotswertung wird der Preis auf seine Angemessenheit geprüft und wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert: - 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Honorar/ Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit zwei Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung nach DIN 1333). Die Punktzahl für den Preis ergibt sich somit gemäß folgender Formel: $\text{Punktzahl Preis} = 5 \text{ Punkte} - ((\text{Angebotspreis} - \text{Preis niedrigstes Angebot}) * 5 \text{ Punkte}) / (\text{Preis niedrigstes Angebot})$
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,2

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDCRFL1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Verweis auf § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg

Registrierungsnummer: 03-0293800000-51

Postanschrift: Adolph-Kolping-Strasse 6

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle.lg@nlwkn.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131-2209100

Fax: +49 4131-2209101

Internetadresse: <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-3308

Fax: +49 413115-2943

Internetadresse: http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-93032.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 9f476b09-4291-46b1-823c-7b9ed25d583b-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Die Frist für Aufklärungsfragen wurde verlängert bis zum 01.10.2026.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Frist für Aufklärungsfragen wurde verlängert bis zum 01.10.2026, da noch Fragen nach der ursprünglichen Frist am 23.09.2026 eingegangen sind.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b9a66dd3-318d-4b88-8a81-f72d13184bd4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 09:03:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 676572-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 190/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/10/2026